

Juli - Sep 2017

inKONTAKT

EVANGELISCH - METHODISTISCHE KIRCHE FRANKFURT / MAIN



CHRISTUSKIRCHE AM MERIANPLATZ UND MÜHLBERGGEMEINDE
ENGL. NEW HOPE UND VIETNAM. GEMEINDE TIN LANH

„Soweit Himmel und Erde ist“

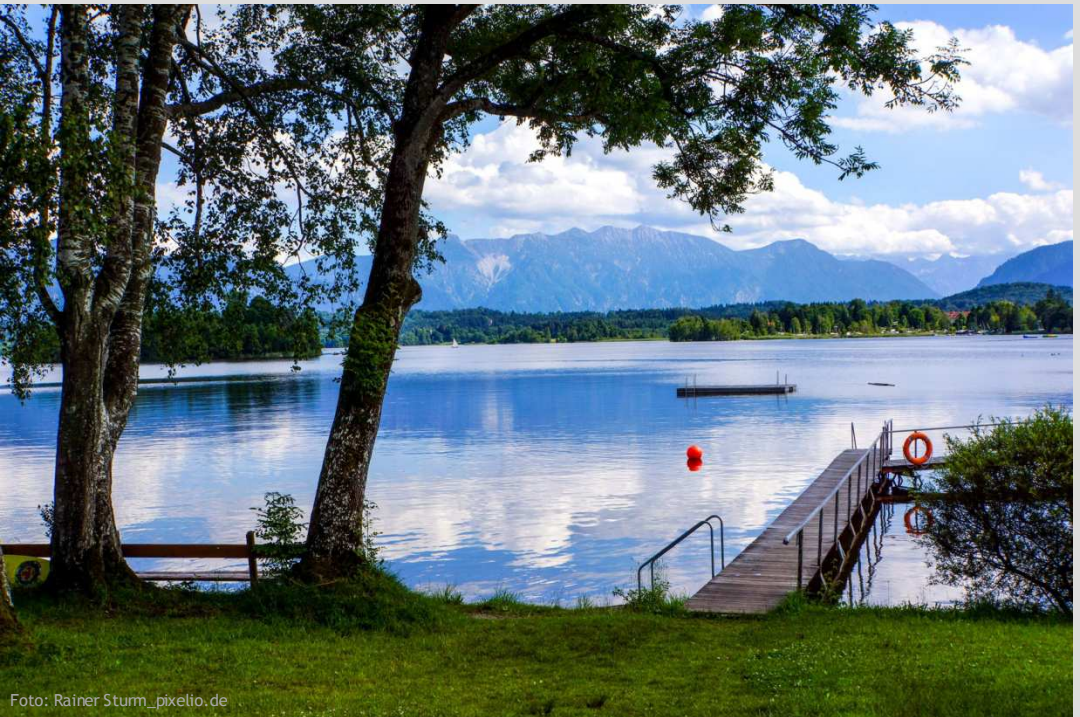


Foto: Rainer Sturm_pixelio.de

AUF EIN WORT



Liebe Gemeinden!

Jesus sagt im Johannesevangelium: „Wer in mir bleibt und ich in ihm, der bringt viel Frucht.“ (Joh. 15, 5) Da wird von einer engen Beziehung zwischen Jesus und dem Menschen (mir) gesprochen.

Wo ich mich jemand verbunden fühle, wo ich wert geschätzt werde, entsteht Vertrauen, findet ein Austausch von Erlebten statt; ich lerne von der anderen Person – wir lernen voneinander!

Jesus selbst hält die Verbindung zu uns: wenn er sich als den Weinstock und uns als die Reben bezeichnet, dann steht das für eine Einheit. Wir – als Einzelne, als Gemeinden, gehören zu Jesus. Im Bild gesprochen: Durch den Saft des Weinstocks erhalten wir Kraft zum Wachsen.

Wie geschieht das? Indem wir die Liebe, die Jesus uns hat spüren lassen, weitergeben. Konkret: indem wir für die Menschen in ihren unterschiedlichen Lebenssituationen da sind, zuhören und sie spüren

lassen, dass sie geliebt und wert geschätzt sind; dass Gott sie liebt und begleitet. Das verbinde ich mit „Frucht bringen“

In den Gemeinden erlebe ich das in vielen Begegnungen und Gesprächen. Viele sind motiviert, sich mit ihren Gaben einzubringen. Andere übernehmen Verantwortung in verschiedenen Kreisen und Gruppen. Wieder andere sehnen sich danach, noch fester im Glauben zu werden. Und dann gibt es die Beterinnen und Beter, die für die Gemeinden und Menschen vor Gott Fürbitte tun. Immer wieder sind Menschen aus unseren Gemeinden da, die helfen, wo es nötig ist.

Sechs Jahre konnten wir gemeinsam Christi Liebe entdecken, einander stärken und ermutigen, Frucht bringen. Nun gehe ich in den vorzeitigen Ruhestand. Ich war sehr gerne auf dem Bezirk, bekam viel Vertrauen geschenkt und viele Beziehungen sind gewachsen. Dafür danke ich allen ganz herzlich! Ich wünsche allen, dass sie im Glauben gestärkt werden und zuversichtlich in die Zukunft schauen können. Gott segne Sie/Euch!

Über eine Begegnung bei meinem letzten Gottesdienst in der Christuskirche am 3.9. oder Mühlberggemeinde am 6.8. würde ich mich sehr freuen.

Herzlichst

Ihre /Eure Marlis Machnik-Schlarb

MIT GOTT IN DIE FERIEN

„Wem Gott will rechte Gunst erweisen, den schickt er in die weite Welt“ so lautet der Titel eines alten Volksliedes. Manche kennen es vielleicht, das ist ein völlig anderer Gedanke zum Reisen. Es ist ein Geschenk Gottes, reisen zu dürfen. Und dementsprechend ist die Reise eine durch und durch geistvolle Zeit. Bei dieser Betrachtung versteht man leicht, dass Glaube und Reisen ein paar gemeinsame Punkte verbindet.

1. Es ist der Aufbruch zu etwas Neuem. Reisen eröffnet neue Räume, zeigt Anderes und Fremdes. Reisen bietet mehr Spielräume und mehr Wege als nur die allzu vertrauten Alltagswege.

Tipp 1: Nutze das Fremde, das Neue und lass es nicht nur im Urlaub. Bringe mindestens eine neue Erfahrung in deinen Alltag mit zurück!

2. Übt den Sabbath. Urlaub bedeutet, sich von den Fesseln des Alltags zu lösen und für kurze Zeit die Freiheit davon zu genießen. Es ist ein Geschenk Gottes und es liegt an uns, ob wir es nutzen. Erledigt eure Arbeit vorher und nicht im Urlaub. Klinkt euch aus aller Routine aus und lasst die Sorgen zu Hause. Vertraut auf Gott, denn er verordnete Ruhe zu recht, auch wenn die Chefs es möglicherweise anders sehen.

Tipp 2: Schütze und heiligt den Sabbath, weil Gott es geboten hat.

3. Reisen bedeutet genießen. Wir Christen leben mit Blick auf die Ewigkeit. Wir haben gar nicht den Stress, dass alles Gute und Schöne in zwei Wochen des Jahres passieren muss. Denn wir haben unendlich viel Zeit, einfach da sein, staunen und den Augenblick wahrnehmen. Setze dich gedanklich neben Gott in den Liegestuhl und betrachte die Schöpfung. Nutze die Zeit, um Gottes Schönheit und Vielfalt zu entdecken und lobe ihn einmal am Tag.

Tipp 3: Nicht die Glücklichen sind dankbar, sondern die Dankbaren sind glücklich!

4. Schärft eure Sägen, wie die Arbeiter im Wald. Dies ist der vierte und letzte Punkt. Urlaub ist die Zeit, in der wir unsere Säge schärfen können, d. h. Kraft schöpfen, den Alltag überdenken, neue Gedanken denken, Gewohnheiten ändern.

Tipp 4: Denn mit geschärfter Säge, zurückgekehrt in den Alltag, fällt vieles leichter.

Ich wünsche euch wunderschöne Tage, in denen sich eure erschöpften Batterien mit neuer Kreativität und Lebenslust wiederaufladen.

HL

MIT GOTT IN DIE FERIEN

Eindrücke aus Peru

Im folgenden Text möchte ich die persönlichen Erlebnisse meiner letzten Reise nach Peru beschreiben.

Ob es historische Ruinen, dichter Dschungel, koloniale Architektur, Feste oder atemberaubende Landschaft sind, Peru ist das vielfältigste Land Südamerikas.

Highlight Nr. 1 ist **Machu Picchu**, eine der besterhaltenen Ruinen der Welt. Das heutige Weltkulturerbe ist vor 100 Jahren entdeckt worden und zählt zu den „7 neuen Weltwundern“. Die verlorene Stadt ist aus dem es umgebenden Urubamba-Tal unsichtbar, liegt auf 2000 m Höhe und gehört zum Pflichtbesuch jedes Peru-Reisenden. Hält man einen Moment der Stille inne, so erkennt man die Mächtigkeit des Ortes, nur hier war der Inka ganz nah seiner Gottheit.



Der größte See Südamerikas ist der **Titicacasee** auf einer Höhe von 3810 m NN. Der See ist die wichtigste Touristenattraktion des Departements von Puno. Die Völker des Andenmeers glauben, dass Sonne und Mond wie auch ihre menschlichen Vorfah-

ren, der erste Inka Manko Quapaq, der Sonnen- und Mondinsel entstieg. Daher wurde der heilige See im Allgemeinen für den Ursprungsort des Kosmos und des Lebens gehalten.



Etwa 100 km entfernt von der Südküste im Landesinnern liegt **Arequipa**. Die noch kolonial anmutende Stadt ist die schönste im Land. Hauptsehenswürdigkeit ist eindeutig das Kloster Santa Katalina, das mit seinen bunten Wänden und seiner unglaublichen Zauberhaftigkeit und Größe besticht. Über fast vier Jahrhunderte führten in dieser Klosterstadt die Novizinnen und Nonnen des Katharinenordens ein spartanisches Leben abseits alles Weltlichen – heute bieten die Plätze und schmalen Gassen Besuchern aus aller Welt pittoreske Fotomotive.

Der schönste Platz in ganz Peru ist der Plaza de Arman in **Cuzco**. Das Zentrum des ehemaligen Inka-Reiches wurde nach der Form des Pumas gebaut; sein Herz liegt genau dort, wo der große Platz mit seiner heuti-

MIT GOTT IN DIE FERIE

gen, mächtigen Kathedrale zu finden



ist. Wer in die kulturelle Hauptstadt Perus kommt, sollte sich einige Tage Zeit nehmen, und nicht nur Machu Picchu besuchen, sondern weitere tolle Inka-Bauten wie Pisac und Sacsayhuaman, die in die Liste der sehenswertesten Ruinen-Stätten in Peru eingetragen sind. Einzigartig ist das Getreidelabor Moray, dass der Inka in einem Seitental errichtete. Auf konzentrisch angeordneten Steinkreisen baute er in unterschiedlichen Klimahöhen verschiedene Maissorten an, um den Ertrag für das Volk zu steigern.

An der peruanischen Hauptstadt **Lima** kommt so leicht keiner vorbei. Fast



jede Peru-Reise beginnt und endet hier, in der scheinbar unkontrolliert

wachsenden Metropole am Pazifik. Aber der Moloch hat auch seine schönen Seiten, eine koloniale Altstadt, die zum Welterbe erklärt wurde und die zahlreichen sehenswerten Kirchen, Klöster und Kolonialpaläste beherbergt.

Das innige Traditionsbewusstsein drückt sich nicht nur im Erhalt der Gebäude aus, sondern auch in der Frömmigkeit und Freude zum Glauben. Sollten Sie einmal nach Peru reisen, versäumen Sie nicht die landestypische Küche und die farbenfrohe Folklore in einem traditionellen Lokal, dem **Pena** zu erleben.

Es ist ein Genuss!!

HL



Fotos Bericht Peru: H. Lauth

Auf Entdeckungstour durch Ghana

„I'm proud to be a methodist“ - Ich bin stolz, ein Methodist zu sein -. Können wir uns vorstellen, dies auf einem auffälligen Fähnchen mit Kirchenlogo an den Innenrückspiegel unseres Fahrzeugs zu hängen? In Ghana ist das ganz normal. Und wenn der Fahrer ein Pastor ist, steht noch

MIT GOTT IN DIE FERIE

in großen Buchstaben „Clergy“ darüber. Ein sichtbares Zeichen für ein



selbstbewusstes Auftreten in der Gesellschaft und Ausdruck der missionierenden Grundeinstellung unserer Geschwister in Ghana.

Dies war nur eine kleine der vielen bereichernden und beeindruckenden Erfahrungen, die wir auf unserer Reise durch Ghana machen durften. Organisiert wurde diese Studienreise von der britischen Ghanaian Methodist Fellowship unter der Leitung des in London tätigen ghanaischen Pastor Davis Williams. Für uns eine einmalige Chance, dieses Land und die dor-



tige methodistische Kirche kennen zu lernen, von wo so viele in Deutschland leben. Die Reise führte vom 2.

bis 13. Januar erst durch Südwest-Ghana, anschließend durch die Hügellandschaft der Ashanti-Region, bis in den von Savanne geprägten Norden. Auf dem Programm standen Begegnungen mit Kirchenvertretern, Besuche von Kirchenprojekten und von bedeutenden Orten. Neben der bunten und vitalen Vielfalt des Alltagslebens konnten die aus England und Deutschland stammenden Teilnehmer beeindruckende Einblicke in die vielfältigen sozialdiakonischen Projekte und Bildungsvorhaben der ghanaischen Methodistenkirche gewinnen.

Auffällig war der Kontrast zwischen Süd- und Nordghana. Auf der einen Seite der wirtschaftlich weiter entwickelte und landschaftlich prächtige und hügelige Süden, auf der anderen der viel ärmere Norden, geprägt von endlos flacher Savannenlandschaft. Dieser Kontrast spiegelt sich auch in der kirchlichen Arbeit wider.



Gottesdienstgemeinde in Kumasi, New Tafo

Während im Süden große Gemeinden bestehen, mit über 500 Gottes-

MIT GOTT IN DIE FERIE

dienstbesuchern auch beim traditionellen Mittwochabendgottesdienst, ist der von größerer Armut geprägte Norden auch kirchlich noch ein Entwicklungsland, das für die – auch kirchliche - Mehrheit einfach weit weg liegt. Die überwiegende Mehrzahl der über 700 Pastoren ist im Süden und in den Zentralregionen im Einsatz, wo sich auch die Kirchenstrukturen und Finanzen konzentrieren. Dagegen ist die Zahl der Pastoren im Norden verschwindend gering. Sie leben oft selbst unter ärmlichen Bedingungen in entlegenen Dörfern, um dort die frohe Botschaft zu verkündigen und Gemeinden aufzubauen. Ein Hauptziel ist, so der für Nordghana verantwortliche Bischof Nathan I. Samwini, in den Dörfern ein Pastorenwohnhaus und ein kleines Gemeindehaus zu bauen, damit das Kirchenleben nicht mehr im Freien unter dem Mangobaum stattfinden muss und die Pastorenfamilien in einem festen Haus wohnen können. Bemängelt wird eine wenig ausgeprägte Wahrnehmung der Not und des Missionspotenzials im Norden durch die Geschwister im Süden.

Unter diesen Vorzeichen war denn auch ein wesentliches Ziel die Begegnung mit den Verantwortlichen für das im Aufbau befindliche Projekt im nordghanaischen Tamale, das nunmehr auf Initiative der EmK Frankfurt-Rufer auch über die Weltmission

gefördert werden soll. Mit diesem Projekt sollen Ausbildungsmöglichkeiten für junge Frauen aufgebaut werden. Sie sollen befähigt werden, durch eigene Berufstätigkeit zum Lebensunterhalt ihrer Familie beizutragen, neue Perspektiven zu erhalten und nicht dem Trend nachgeben zu müssen, aus Armutsgründen in den Süden zu ziehen, wo viele Frauen oft entwurzelt in Slums und gar in der Prostitution enden.



Tamale, Bildungsprojekt für Frauen

Es war an vielen Orten beeindruckend zu sehen, wie sich die Kirche den bestehenden Nöten stellt und in allem nach den besten Wegen sucht, Mission in Wort und Tat umzusetzen. Warum also nicht „I'm proud to be a methodist“ an den Spiegel hängen! Wer mehr von dieser Reise erfahren möchte, ist herzlich zum Reisevortrag am Donnerstag, den 20. Juli, im Rahmen der Sommergemeinde am Merianplatz eingeladen. Beginn 18:00 mit geselligem Beisammensein und um 19:00 mit dem Bildervortrag.

Michael & Ulrike Schreck

Fotos Bericht Ghana: M. und U. Schreck

RÜCKBLICK AUF...

Einsegnung 2017

Am Anfang die Freiheit ...

so lautete das Thema des dies-jährigen Einsegnungsgottesdienstes. Und so sahen wir gleich zu Beginn einen Live-mitschnitt vom Auszug aus Ägypten, der auf der KU-Freizeit entstanden war. - Doch: Was tun mit so viel Freiheit?

Es kam dem Volk Israel ganz passend, dass Gott ihnen ein paar Regeln mit auf den Weg gab – die 10 Gebote.

Die aber haben **Julian, Mike und Tom** zum Nachdenken gebracht:

Du sollst, du sollst, du sollst ... Was *darf* man eigentlich als Christ?

Dazu haben die drei zusammen mit ihren Pastoren den Gottesdienst gestaltet und auch einen super Videoclip gedreht.

Eine große Gemeinde feierte mit Tom, Mike und Julian ihren besonderen Tag und Gottesdienst zum Abschluss des 2-jährigen Kirchlichen Unterrichts. Musikalisch wurde dieses Fest von der Lobpreisgruppe mitgestaltet. US



RÜCKBLICK AUF...

Einsegnung 2017



Fotos: G. Hamp (Dops)

RÜCKBLICK AUF...

Gemeindefreizeit 2017

Eine bunt gemischte, recht junge Schar von Frankfurtern brach am 12. Mai auf zur Gemeindefreizeit im **Jugendzentrum Ronneburg**.

Das Wichtigste zuerst: B. fuhr mit einem alten VW-Bus bis nach Petersburg, K. ist fast splitternackt durch einen Fluss gewatet und A. ist damals dem Bundespräsidenten Richard von Weizsäcker begegnet ...

Die weniger wichtigen Ereignisse: Drei biblische und eine ‚weltliche‘ Geschichte zum Thema ‚Was uns trägt‘ begleiteten uns durch das Wochenende. Highlights waren sicher der Besuch auf der Ronneburg, der bunte Abend, das schöne Wetter, das Tischtennis-Match und die Entdeckung, dass uns Gott gerade auch in den ‚dunklen‘ Sekunden des Lebens ganz nahe ist und uns trägt. US



RÜCKBLICK AUF...

Gemeindefreizeit 2017



Fotos: G. Hamp (Drops)

HERZLICHEN DANK

Wunderschön

hat **Cornelia Blecher** über viele Jahre, ja Jahrzehnte, die Kirche mit Blumen geschmückt.

Selten standen sie, die Blumen und Sie, Cornelia, im Mittelpunkt eines Fotos. Aber die Blumen, die Farben, die Gestaltung gaben und geben Zeugnis davon, dass Cornelia Blecher diese Aufgabe mit Herz, Liebe und mit Sachverstand getan hat.

Allerdings war es auch viel, viel Arbeit, Wochenende für Wochenende. Im Grunde das ganze Jahr über war Cornelia für diese Aufgabe verantwortlich, zusammen mit Horst.

Nun möchte sie die Aufgabe zum September in andere Hände legen. Das ist nach so vielen Jahren verständlich, aber angesichts der Blumen, die Cornelia hat sprechen lassen, sehr schade.



Advent 2016

So möchten wir auch auf diesem Weg zuerst ganz herzlich **Dankeschön** sagen für diesen treuen Dienst für die Gemeinde und für unser Gotteslob am Sonntagmorgen.



Familiengottesdienst 2014

Und dann müssen wir uns der Frage zuwenden:

Wer kann und möchte (mit wem? – vielleicht als Team?) **in Zukunft diesen schönen, aber auch anstrengenden Gottes Dienst für uns übernehmen?**
Vielen Dank.

Auch an anderer Stelle suchen wir Unterstützung:

So sind die **Techniker** dankbar für ein weiteres Teammitglied.

Der **„Mittagstisch für Alle“** freut sich über neue Unterstützung – gerne aus den Gemeinden!

Und die Jährliche Konferenz regt an, dass der **Kirchliche Unterricht** im Team mit dem Pastor zu gestalten sei.

Wo auch immer Sie anpacken: Danke!

REGELMÄßIGE VERANSTALTUNGEN

der Christuskirche am Merianplatz

So	09:40	Gebetszeit (im Jungscharraum)
	10:00	- Gottesdienst - Sonntagschule - Kleinkinderbetreuung (mit Videoübertragung des GoDi) - Kirchenkaffee nach dem Gottesdienst
	10:00	New Hope (englisch sprachige Gemeinde)
	12:30	Vietnamesischer Gottesdienst
	19:00	Kreis junger Erwachsener (14-tägig, Kontakt: Pastor Saßnowski)
	<hr/>	
Mo	19:30	Männerkreis (jeweils am 1. Montag des Monats)
	19:30	Taizégebet (jeweils am 2. Montag des Monats)
	19:30	Treffen der Arbeitskreise (jeweils am 3. Montag des Monats)
	19:30	Glaube am Montag (jeweils am 4. Montag des Monats)
<hr/>		
Di	13:30-16:00	Frauencafé Lisbeth-Oase
	15:30	Hauskreis Nordwest (3. Dienstag im Monat, Kontakt S. Rümpelein)
	19:30	Frauenabendkreis (Kontakt: A. Schreiber, Tel. 069/702116)
	20:00	Hauskreis Mobile (Kontakt: Michael Schreck)
<hr/>		
Mi	12:00-14:00	Lebensmittelausgabe der Frankfurter Tafel
	15:00	Gemeinschaftsstunde (3. Mittwoch, Kontakt: Pastor Saßnowski)
	19:30	Gemischter Chor (ca. 14-tägig, Kontakt: Ruthard Prager)
<hr/>		
Do	12:00-14:00	Mittagstisch für Alle
	14:00	Gesprächsgruppe (wöchentl. nach dem Mittagstisch für Alle)
	17:00-18:30	Kirchlicher Unterricht (i.d.R. 14tg. Kontakt: Pastor Saßnowski)
	19:45	Hauskreis Nordend (monatlich, Kontakt: Pastor Saßnowski)
<hr/>		
Sa		Teeniekreis (monatlich, Kontakt: Pastor Saßnowski)

TERMINE CHRISTUSKIRCHE

Juli

Samstag	01.		Flohmarkt
Sonntag	02.	10:00	Gottesdienst mit Abendmahl (Saßnowski)
Dienstag	04.	20:00	Hauskreis Mobilé
Sonntag	09.	10:00	Gottesdienst (R. Kohlhammer) /Ironman
Mittwoch	12.	19:30	Chor
Donnerstag	13.	18:00	Hauskreis Nordend
Sonntag	16.	10:00	Gottesdienst (U. Saßnowski)
Dienstag	18.	15:30	Hauskreis Heddernheim
Mittwoch	19.	15:00	Gemeindenachmittag
Donnerstag	20.	19:00	Sommergemeinde
Sonntag	23.	10:00	Gottesdienst (M. Machnik-Schlarb)
Mittwoch	26.	19:30	Chor
Samstag	29.	10:00	Heinzelmännchentag
Sonntag	30.	10:00	Gottesdienst (H. Gangnus)

Die Lisbeth-Oase
macht im Juli Sommerpause!

August

Dienstag	01.	13:30	Start Lisbeth-Oase
		20:00	Hauskreis Mobilé
Donnerstag	03.	19:45	Hauskreis Nordend
Sonntag	06.	10:00	Gottesdienst mit Abendmahl (Saßnowski)
Donnerstag	10.	19:00	Sommergemeinde
Sonntag	13.	10:00	Familiengottesdienst zum Schulanfang
Dienstag	15.	15:30	Hauskreis Heddernheim
Sonntag	20.	10:00	Gottesdienst
Sonntag	27.	10:00	Gottesdienst (M. Machnik-Schlarb)
Donnerstag	31.	17:30	Start: Kirchlicher Unterricht

Der Mittagstisch für Alle macht
im August Sommerpause!

September

Sonntag	03.	10:00	Abschiedsgottesdienst von Pastorin Machnik-Schlarb
		17:00	Tag der Schöpfung - Ökum. Gottesdienst
Donnerstag	07.		Start Mittagstisch für Alle
Sonntag	10.	10:00	Internationaler Gottesdienst
Sonntag	17.	10:00	Gottesdienst - gestaltet vom Frauenabendkreis
Dienstag	19.	15:30	Hauskreis Heddernheim
		20:00	Hauskreis Mobilé
Mittwoch	20.	15:00	Gemeindenachmittag
Donnerstag	21.	18:00	Ökumenischer Uhrtürmchengottesdienst
Sonntag	24.	10:00	Gottesdienst mit Abendmahl (Saßnowski)
		11:00	Drachentag in Brombach
		17:00	M13 – Ginnheimer Kantorei

TERMINE MÜHLBERG

Juli

Sonntag	02.	10:00	Gottesdienst (K. Liesegang)
Sonntag	09.	10:00	Gottesdienst (U. Saßnowski)
Sonntag	16.	10:00	Gottesdienst (M. Machnik-Schlarb)
Donnerstag	20.	15:00	Bibelgespräch
Sonntag	23.	10:00	Gottesdienst (U. Saßnowski)
Donnerstag	27.	15:00	Bibelgespräch
Sonntag	30.	15:00	Gottesdienst (M. Machnik-Schlarb)

August

Donnerstag	03.	15:00	Bibelgespräch
Sonntag	06.	10:00	Abschiedsgottesdienst von Pastorin Machnik-Schlarb
Sonntag	13.	10:00	Gottesdienst (H. Gangnus)
Donnerstag	17.	15:00	Bibelgespräch
Sonntag	20.	10:00	Einführungsgottesdienst von Pastor Nguyen durch Superintendent Hecker
Sonntag	27.	10:00	Gottesdienst (CM. Nguyen)

September

Sonntag	03.	10:00	Gottesdienst (R. Rumohr)
Sonntag	10.		<u>kein Gottesdienst im OMK</u>
		10:00	Internationaler Gottesdienst <u>Christuskirche</u>
Sonntag	17.	10:00	Gottesdienst (U. Saßnowski)
Sonntag	24.	10:00	Gottesdienst (...)

Abwesenheit und Sonderdienste der Pastorin / der Pastoren:

Pastor U. Saßnowski

13.08. – 27.08. Urlaub

Vertretung: Pastorin Machnik-Schlarb (06084/959686)

Pastorin M. Machnik-Schlarb

01.06. – 15.07. Krankschreibung

Pastor Chi My Nguyen

16.07. – 30.07. Urlaub

Vertretung: Pastor Saßnowski (069/434085)

Pastoren Chi My Nguyen und Uwe Saßnowski

26.09. – 28.09. Distriktsversammlung in Braunfels

MÜHLBERG

Bibelgespräche auf dem Mühlberg

Bis Ende Mai/Juni beschäftigten wir uns mit Texten aus dem Matthäusevangelium.

Wir werden gemeinsam überlegen, mit welchen biblischen Texten wir uns bis August befassen wollen.

Vier oder fünf Bibelgespräche haben wir noch gemeinsam bis zu meiner Verabschiedung. Diese Bibelgespräche sind sehr lebendig, alltagsnah und wir lernen gemeinsam voneinander und miteinander, unseren Glauben zu leben und zu gestalten. Theologisches Wissen wird im Verlauf des Gesprächs eingebracht. Lassen Sie sich herzlich einladen!

Ich danke allen Teilnehmerinnen für ihre Offenheit, ihren Mut, Fragen zu stellen (egal welche), ihre Bereitschaft, aus ihrem Leben zu erzählen und mich und uns und mich daran teilhaben zu lassen. Ich bereite zwar die Bibelgespräche vor, erhielt aber immer neue Impulse, Gedanken und wurde auch von Euch in meinem Glauben gestärkt!

Es hat mir sehr viel Freude bereitet, mit Euch zu arbeiten. MMS

Monatslied für Juli - September

Gott, gib uns Stärke Nr. 594

Zulu-Christen in Südafrika schufen dieses aus drei Gebetsstrophen bestehende Lied. Im Text verborgen wird von ihrer qualvollen Geschichte erzählt: Zur Zeit der Sklaverei legte

man sie in Ketten und verkaufte sie wie ein Stück Vieh (Str. 1). Zur Zeit der Apartheid starb die Hoffnung und der Hass zwischen den Rassen wuchs täglich (Str. 2). Man fühlte sich der politischen Situation gegenüber machtlos, Angst war ein ständiger Begleiter (Str. 3).

Aber der europäische Christ ist – natürlich in einem anderen Sinn – oft auch gebunden, hoffnungslos, verbittert, kraftlos. Deshalb können wir getrost mit unseren afrikanischen Geschwistern Gott um Stärke, Hoffnung und Furchtlosigkeit bitten.

Die einfache Melodie umfasst sieben Töne und fordert zur Begleitung mit Händeklatschen oder Rhythmusinstrumenten auf. *Martin E. Brose*

Abschiedsgottesdienst am 6.8.17

Bei der Jährlichen Konferenz wurde ich nach 6 Jahren auf dem Bezirk in den vorzeitigen Ruhestand verabschiedet. Ich bin gern auf dem Bezirk gewesen. Zu meinem letzten Gottesdienst in der Mühlberggemeinde am 6. August würde ich mich über eine nochmalige Begegnung mit Ihnen sehr freuen.

MMS

Einführungsgottesdienst am 20.8.17

Mein Nachfolger ist Pastor Chi My Nguyen, der am 20. August durch Superintendent Carl Hecker in der Mühlberggemeinde eingeführt wird. Seien Sie herzlich eingeladen! MMS

MÜHLBERG

Jubiläumsgottesdienst am 30.4. in der Mühlberggemeinde

Zum 60 jährigen Dienstjubiläum der Diakonissen Sr. Gisela Nehlig und Sr. Rita Seebach waren neben Verwandten viele vom Bezirk gekommen und feierten mit.

Die Leitende Schwester Siviana Prager-Hoppe ehrte die Jubilarinnen, indem sie ihren Werdegang und ihre Tätigkeiten würdigte; Pastor Dr. Lothar Elsner (Theologischer Vorstand) predigte über Jesaja 43, 1 – 5. Der Chor der Christuskirche sang 2 Lieder, Gudrun Saßnowski und Ruthard Prager spielten mit Klavier und Flöte ein Musikstück und bereicherten den Gottesdienst. Aus der Hamburger Schwesternschaft war Schwester Elisa Unger angereist, die, an der Orgel spielend, gemeinsam mit Dr. Michael Heiss (Cello) mit Musikstücken erfreuten. Highlight war das aus zwei entgegengesetzten Ecken gemeinsam gespielte Ave Maria.

Ein Dank an alle fern und nah, die diesen Gottesdienst mitgestalteten und ihn zu einem Festgottesdienst werden ließen!
MMS



Von links: Dr. Lothar Elsner, Sr. Rita Seebach, Sr. Gisela Nehlig, Fr. Prager-Hoppe

Foto: G. Hamp (Dops)



Neue Angebote im basement26 !

Liebe Gemeinde,
unser offener Jugendtreff in der Dielmannstraße 26 hat seinem Programm neue Angebote hinzugefügt. Seit dem 21. Mai können montags bis freitags Deutschkurse für Frauen mit und ohne Flüchtlingshintergrund besucht werden. Das Besondere ist, dass während des Kurses gleichzeitig

MÜHLBERG

eine Kinderbetreuung stattfindet und im Anschluss gemeinsam gekocht wird.

Alle sind natürlich auch herzlich eingeladen, montags in unseren Kochkursen ab 16:30 Köstliches aus aller Welt zu kochen. Außerdem bieten wir jeden Donnerstag ein Tanz - und Bewegungsprogramm an - for girls only !

Mittwochs und freitags können sich Kinder und Jugendliche beim Training von Kickboxen und Capoeira auspowern. Auch hier starten wir immer um 16:30. Kinder und Jugendliche und auch junge Erwachsene werden hier zu einer Trainingsgruppe vereint, so dass eine familiäre Trainingsatmosphäre entsteht. Wir schwitzen zusammen und kämpfen nicht gegeneinander, sondern in einem harmonischen Miteinander. Spaß an Bewegung steht im Vordergrund. Bei warmem Wetter verlegen wir die Trainingseinheiten auch gerne ins Freie.

Alle bisherigen Angebote wie basteln, zeichnen, spielen, Hausaufgabenbetreuung, Aktionstage und Ferienprogramme finden natürlich weiterhin statt und in unseren Räumen ist noch viel Platz für neue Besucher von hier und auch aus der ganzen Welt. Aktionen, Ferienprogramme und weitere Informationen zu uns findet man auch im Netz unter:

info@basement26.de, oder auf facebook

www.facebook.com/basement26Frankfurt.

Herzliche Grüße vom
basement26- Team

i.A. Frederic Meiß (Referent Jugendhilfe)

Apropos: Deutschkurs

Der Kurs läuft sehr gut an und die Nachfrage steigt. Daher sind wir dringend auf der Suche nach Verstärkung!

Wir suchen eine deutschsprachige Person, die ehrenamtlich geflüchtete Frauen unterrichten möchte und im Idealfall einen pädagogischen Hintergrund hat, was aber nicht notwendig ist.

Der Kurs findet immer montags bis donnerstags von 9.30-11.30 Uhr statt. Zurzeit wird Alphabetisierung und A1 gelehrt.

Wenn Sie Interesse haben, schreiben oder rufen Sie uns gerne an! Wir freuen uns über jegliche Unterstützung :)

Gerne können es auch nur zwei Tage sein, die Sie kommen.

Adresse:

Carolin Hein Tel.: 069/ 9593237042

Mail: Carolin.Hein@bethanienstiftung.de - Dielmannstraße 26, 60599 Frankfurt

NEW HOPE FELLOWSHIP (ENGLISH SPEAKING)



Foto: privat

M. Schreck, Ch. Heilmann, T.D. Nguyen and Tom

Confirmation 2017

Mike, Tom and Julian, three boys have had confirmation this May. And three lay persons brought good wishes and blessings from New Hope Fellowship (Ch. Heilmann), Hoi Thanh Tin Lanh Giam (T. D. Nguyen) and Christuskirche (M. Schreck). US



Foto: privat

Greetings from **Nigel Assen** in Offenbach. Charlene said: He was alert and he sang and prayed with Oliver and her.

Next: Ecumenical Charity Walk of the English-Speaking Parishes in Frankfurt along the **Boniface way** on Saturday, 16. September. Start at 9:30 in Dortelweil.

New Hope Schedule for July to September

Date	Theme
2. July Upstairs @ 10	Joint Service Holy Communion Rev Uwe Saßnowski
9. July Downstairs @ 10	Bible Study Charlene Heilmann
16. July Downstairs @ 10	Regular Worship
23. July	Fellowship Time
30. July downstairs @ 10	Regular Worship Rev. Uwe Saßnowski
6. August Upstairs @ 10	Joint Service Holy Communion Rev Uwe Saßnowski
13. August Upstairs @ 10	Family Service Sundayschool-Team
20. August Downstairs @ 10	Regular Worship Rev. Thomas Hildebrandt
27. August	Fellowship Time
3. September Upstairs @ 10	Joint Service Farewell of Rev Machnik-Schlarb
10. September Upstairs @ 10.30	International Methodist Service
17. September Downstairs @ 10	Holy Communion Rev. George Miller
24. September	Fellowship Time
1. October Upstairs @ 10	Joint Service Thanksgiving Rev. Uwe Saßnowski

AUSBLICK AUF...

Briefmarken

Im Info-Magazin der Emk-Weltmission wird berichtet, dass die jahrzehntelange Briefmarkensammlung unserer Kirche eingestellt wird, da keine neuen Briefmarkenverwerter gefunden wurden. Bei der Jährlichen Konferenz können aber das letzte Mal Briefmarken abgegeben werden.

Michael Schreck sammelt trotzdem weiterhin Briefmarken, die er dann nach Bethel schickt. Ihm sei dafür herzlich gedankt! MMS

Herzlich Willkommen zur

Sommergemeinde

am Donnerstag, 20. Juli

Ulrike und Michael Schreck nehmen uns in Wort und Bild mit auf eine Entdeckungsreise nach Ghana. Neben Land und Leuten begegnen wir Mitarbeitenden der Methodistischen Kirche in Ghana und bekommen einen Eindruck des Bildungsprojektes für Frauen in Tamale, Nordghana, das unser Nachbarbezirk Frankfurt-Rufer in Höchst engagiert unterstützt.

am Donnerstag, 10. August

Martin Lauth nimmt uns mit auf eine Dia-Show über "Little ray of Hope" - ein Vorschulprojekt in Nairobi/Kenia. Ein wunderbares Land, mit tollen Menschen, tollen Landschaften und einer unglaublichen Hilfsbereitschaft! Ich stelle Euch/Ihnen die wunderbaren Landschaften und Kulturen Kenias vor und außerdem ein Projekt,

das mir sehr am Herzen liegt. In "Little ray of Hope" werden Slum-Kinder, welchen sonst keinen Zugang zu Bildung erhalten würden, unentgeltlich auf die Schule vorbereitet! Dieses Projekt unterstütze ich nunmehr seit 2 Jahren und möchte es Euch/Ihnen gerne näher bringen!

Vielleicht werdet auch Ihr/Sie Kenia-Fans und Unterstützer von "Little ray of Hope". (ML)

Die Sommerabende beginnen je um 18:00 mit der Möglichkeit zu einem kleinen Imbiss. **Wichtig ist, dass jedeR auch eine Kleinigkeit mitbringt.** Der Vortrag startet jeweils um 19:00. Eine Heimfahrgelegenheit für ältere Geschwister ist gegen 20:30 möglich. US

Die Heinzelmännchen sind am Werk

Am Samstag, 29. Juli treffen sich wieder die Heinzelmänner und -frauen, um in Haus und Hof der Christuskirche kleine und große Arbeiten zu verrichten.

Jede/r ist herzlich eingeladen ab 10:00 dabei zu sein. Bitte anmelden! Und: Wer eine ‚Aufgabe‘ sieht oder weiß, bitte an den Pastor weitergeben! US

Herzliche Einladung zum

Familiengottesdienst

in der Christuskirche, Merianplatz, am **13. August**, um 10.00 Uhr: Mit Gottes Segen ins neue Schul-, Ausbildungs- und Studienjahr.

Das Sonntagschulteam gestaltet gemeinsam mit den Pastoren

AUSBLICK AUF...

Machnik-Schlarb und Nguyen den Gottesdienst für New Hope, Hoi Thanh Tin Lanh Giam und Christuskirche. USch

START des Kirchlichen Unterricht (KU)

Salvatore D'Agostino und **Benedikt Schreiber**, so heißen die beiden Neuen, die ab dem 31. August zusammen mit Paul Dung, Isabelle Friedrich, Shawn Lukas Lohbeck und Felix Sinn den Kirchlichen Unterricht besuchen. Im Mittelpunkt des neuen Jahres stehen die Themen ‚Jesus Christus‘ und ‚Christen leben in der Gemeinde‘. Wer Interesse hat im KU mitzuwirken, ist herzlich ermutigt mit dem Pastor Kontakt aufzunehmen. US

Herzliche Einladung zum Drachentag

am Sonntag. **24. September** in Brombach.

Beginn um 11:00h mit einem Familiengottesdienst.

Es wird ein super Familienevent mit Würstchen grillen, Drachensteigen lassen und ...!

Nähere Informationen siehe Extraeinladungen. USch



Wir feiern mit: Christusfest im Dom

Am Freitag, 25. August, um 18 Uhr, laden die Evangelische Kirche Hessen und Nassau, die Bistümer Limburg und

Mainz sowie die ACK Hessen-Rhein-hessen zu einer ökumenischen Vesper in den Frankfurter Dom ein. Die Veranstaltung steht unter dem Motto „Christusfest“. Im Anschluss sind wir eingeladen zur ökumenischen Begegnung im Haus am Dom. US/ACK-FfM



Erntedankfest mit Gemeindegemittagessen am 1. Oktober

Obwohl - oder vielleicht auch: gerade - weil es ein langes Wochenende ist, wollen wir ganz herzlich einladen zum Erntedankfest – gemeinsam mit New Hope – und zum anschließenden Gemeindegemittagessen für einen guten Zweck. Bitte feiern Sie das **Dankfest** mit und planen den Termin fest ein!

AUSBLICK AUF...

Beschenkt und befähigt mit Kraft, Liebe und Besonnenheit

Internationaler methodistischer Gottesdienst

Sonntag, 10. September, ab 10:00 in der Christuskirche



Foto: G. Hamp (Dops)

Es ist wieder so weit: **Methodisten aus der ganzen Stadt treffen sich zum gemeinsamen Gottesdienst in verschiedenen Sprachen und mit vielen Gaben.**

Mit einem offenen musikalischen Anfang der Chöre ab 10:00h wollen wir alle einstimmen und mitnehmen in den Gottesdienst, der dann offiziell um 10:30h beginnt.

Das Thema in diesem Jahr: Gott hat uns den Geist der Kraft, der Liebe und der Besonnenheit gegeben. (2. Tim.1, 7) wird einerseits in der Predigt ent-

faltet, aber auch die Kinder in der Sonntagschule werden sich mit diesem Geschenk Gottes an uns beschäftigen.

Im Anschluss an das obligatorische Gruppenfoto wird es ein großes Buffet ‚bring and share‘ geben, aber auch Spiele für die Kids auf Hof und Spielplatz.

Anreise: U4 – Haltestelle Merianplatz!

Autofahrer: Bitte nutzen Sie das **Parkhaus Moussonturm**, Waldschmidtstraße 6, beim GDA-Stift.

KONZERT M13

**Kammerchor
der Ginnheimer Kantorei
unter Leitung von Bernd Lechla**

Bernd Lechla für spezielle Projekte zusammengestellt wird, ist ein stimmlich ausgewogenes Musizieren



Foto: G. Hamp (Daps)

Bernd Lechla ist 1964 in Frankfurt/M geboren und in unserer Christusgemeinde nicht nur bekannt, sondern auch ein wenig zuhause. Seit 1997 ist er an der Ev. Bethlehemkirche in Frankfurt-Ginnheim tätig und leitet die Ginnheimer Kantorei.

Der Kammerchor der Ginnheimer Kantorei besteht als Frauen-Kammerchor seit 2006 und wurde 2009 erstmals mit Männerstimmen ergänzt.

Ziel des Ensembles, welches aus SängerInnen der Ginnheimer Kantorei individuell vom Dirigenten

auf hohem musikalischem Niveau von anspruchsvoller Literatur aller Stilrichtungen.

Der Chor konzertiert in Frankfurt am Main und der näheren Umgebung.

Am 24. September, 17:00 Uhr gastiert der Chor erneut in der Christuskirche am Merianplatz. Gemeinsam freuen wir uns auf viele Zuhörende.

Der Eintritt ist frei! Um eine Spende wird am Ausgang gebeten. RR/MB

AUS DER GEMEINDEFAMILIE

Herzlich Willkommen

Schon eine ganze Weile wohnt Fam. Binkley in Frankfurt und feiert hin und wieder mit uns Gottesdienst. **Stephen Binkley** ist Mitglied der UMC in seiner Heimatstadt im Bundesstaat Tennessee. Zusammen mit seiner Frau und den Jungs Richard, Karl und Eddie begrüßen wir ihn als Freund unserer Gemeinde.

Herzlich Willkommen. Wir freuen uns über diesen Kontakt. US

Herzlichen Glückwunsch

Wir freuen uns mit den Eltern **Amy** und **Tobias Silberzahn** und ihrem Felix über die Geburt von **Eva** am 29. April 2017. Wir freuen uns mit Familie Silberzahn und wünschen der Familie viel Freude miteinander und Gottes Segen. US

Goldene Hochzeit



Foto: G. Hamp (Dops)

Am 27. August wollen **Sigrid und Klaus Hilberg** im Rahmen des Gottesdienstes mit anschließendem Kirchenkaffee ihre Goldene Hochzeit

feiern. Vor 50 Jahren wurden sie am 26. 8. 1967 von Pastor Dr. L. Rott getraut. Wir freuen uns mit dem Paar, dass sie diesen Tag erleben und wünschen ihnen, dass ihre Liebe auch im Alter lebendig bleibt. MMS

Gliederaufnahme



Grafik: © www.emk.de

Die Evangelisch-methodistische Kirche ist eine Frei (-willigkeits) kirche. Das betrifft natürlich zuerst die Zugehörigkeit und Aufnahme in die EmK/UMC. Deshalb lade ich all diejenigen herzlich zu einigen besonderen Gesprächsabenden ein, die sich mit dem Gedanken tragen evtl. Mitglied in der EmK und ganz konkret in der Christuskirche oder New Hope zu werden.

„Ein JA finden“ zu Gott, zum Glauben, zur EmK, das ist das Ziel dieser Abende dienstags, ab 19. September (26.9. /17.+24.10. /7.+21.11.).

Wer Interesse hat, den bitte ich um eine Rückmeldung bis Ende Juli.

Uwe.Sassnowski@emk.de

HERZLICHEN GLÜCKWUNSCH ZUM GEBURTSTAG

Im Juli 2017

01. Bärbel Lampe (69)
02. Myriam Rieger
04. Erich Schoepe (67)
05. Simone Gehart
07. Georgia Gomez Lopez
09. Bernd Hintermaier (62)
11. Stefan Reinhardt
11. Christl Gläser
15. Damaris Sanders
18. Phuong Thao Nguyen
20. Christoph Müller
22. Edith Kleinhans (80)
23. Daniel Franke
23. Faris Mansour
26. Thi Minh Thu Tran (61)
30. Günther Nold (61)
31. Jutta Beyer (80)

***Ich bete darum, dass eure Liebe
immer noch reicher werde
an Erkenntnis und aller Erfahrung***

Phil 1,9

Ein besonderer Gruß gilt ...

Am 22. Juli 2017 wird **Edith Kleinhans** 80. Seit Ihrer Konfirmation durch Pastor Orlamünder ist sie Mitglied unserer Gemeinde. Nach einer Lehre der Floristik folgte die Ausbildung zur Krankenschwester. Über viele Jahre war Edith Kleinhans im Bethanien-Krankenhaus in der Krankenpflege, davon lange Jahre in leitender Funktion, tätig. Viele Worte hat Sie

nie gemacht, aber die helfende Zuwendung zu den Ihr anvertrauten Menschen war Ihr besonderes Markenzeichen.

Wir sind froh, dass Edith Kleinhans zu uns gehört und wünschen Ihr noch viele Jahre unter Gottes Segen.

Und auch an **Jutta Beyer**. Sie feiert ihren 80-ten Geburtstag einige Tage später am 31. Juli. Auf 80 Jahre würde Sie keiner schätzen! Doch am 31. Juli 2017 feiert Jutta Beyer diesen hoch-runden Geburtstag. In jungen Jahren kam Jutta Beyer von Ostdeutschland nach Hamburg, wo Sie im dortigen Bethanien-Krankenhaus eine Anstellung als Krankenschwester fand. Es folgten zehn Jahre im Haushalt und in der Kinderbetreuung einer Familie, danach bis zum Ruhestand eine lang-jährige Tätigkeit als OP-Schwester im Mühlberg-Krankenhaus.

Jutta Beyer weiß, wo Sie gebraucht wird. Ihre besondere Zuwendung gilt unseren Diakonissen am Mühlberg, die Sie liebevoll betreut.

Am Mühlberg hat Sie auch sehr erfolgreich viele Flohmärkte organisiert und damit manche soziale Projekte, insbesondere auch im Ausland, unterstützt. Ebenso hat Sie in der Donnerstagsgruppe mit angepackt.

Dafür gebührt Jutta Beyer unser Dank und der Wunsch nach Gottes Geleit für die kommenden Jahre. WL

HERZLICHEN GLÜCKWUNSCH ZUM GEBURTSTAG

Im August 2017

01. Michael Lauth
04. Jaqueline Hartmann
06. Duy Tien Vo
07. Beate Harsch
07. Anna Schreiber
09. Klaus Groth (83)
09. Rita Seebach (81)
10. Dirk Feldeisen
10. Noah Kraft
15. Andreas Lohbeck
17. Marius Lauth
19. Bettina Schubert-Hadeler
19. Hannah Hadeler
20. Dorelies Bittmann (82)
21. Florian Hartmann
23. Sima Shames (62)
23. Thi Minh Trang Tran
25. Helga Pommer (75)
25. Ulrich Reiher
27. Emma Meisel
28. Quang Anh Dang
30. Johannes Steinacker

Gottes Hilfe habe ich erfahren bis zum heutigen Tag und stehe nun hier und bin sein Zeuge bei Groß und Klein

Apg 26,22

Im September 2017

02. Rüdiger Lachmann (63)
02. Eric Schang
03. Hans-Jochem Kabisch (89)
03. Hong Nhung Doan
04. Gisela Joop (83)
04. Ursula Otto (83)
07. Zoe Sanders
09. Ingrid Hammer (81)
10. Maika Rieger
11. Silvia Schandry
12. Marlene Dietze (86)
12. Dieter Schepper (69)
16. Michael Schreck (60)
16. Ulrich Mondorf
17. Ngoc Huyen Nguyen
18. Ralph-Michael Strauss (64)
19. Helga Vatter (81)
19. Marielle Rieger
21. Manuela Dahn-Kirchner
21. Trung Hieu Nguyen
23. Nha-Thuyen Elisa Nguyen
25. Dominik Schang
26. Eva-Maria Strecker
29. Günter Pommer (81)

Und siehe, es sind Letzte, die werden die Ersten sein, und die Ersten, die werden die Letzten sein *Lk 13,30*

*Wir wünschen allen unseren Geburtstagskindern
Gottes Segen und Geleit im neuen Lebensjahr.*

IMPRESSUM

IMPRESSUM

PastorInnen

Pastor Uwe Saßnowski FON 069 / 43 40 85

Merianplatz 13, 60316 Frankfurt
e-mail: emk.frankfurt.pastor@t-online.de

Pastorin Marlis Machnik-Schlarb FON 06084 / 95 96 86
Leiweg 9, 61389 Schmittent-Treisberg FAX 06084 / 95 96 85
e-mail: marlis.machnik-schlarb@emk.de

Pastor Chi My Nguyen - Vietnamesische Gemeinde
Bahnhofstr. 38, 63165 Mühlheim FON 06108 / 90 88 60
e-mail: chi.my.nguyen@emk.de

Gemeindebüro (Mi. / Do. / Fr. – in der Regel vormittags)

Tel. 069 / 49 50 803
e-mail: emk.frankfurt@t-online.de

Redaktionsteam

Uwe Saßnowski (US), Marlis Machnik-Schlarb (MMS), Chi My Nguyen, Helma Lauth (HL)
Layout: Dops
Druck: Gemeindebriefdruckerei Groß-Oesingen
Auflage: 550

Online

Homepage: www.emk-frankfurt.de
Predigten auf der Homepage unter: www.emk-frankfurt.de/texte/texte.htm

Laiendelegierte des Bezirks:

Michael Schreck FON 069 / 95 73 20 28
Angelika Schreiber FON 069 / 70 21 16

Bankverbindung:

EB Bank IBAN: DE64 5206 0410 0004 0022 37 BIC: GENODEF1EK1
(früher EKK Bank)

Gottesdienststätten

Christuskirche, Merianplatz 13, 60316 Frankfurt
Oberin Martha Keller Haus, Dielmannstr. 26, 60599 Frankfurt-Mühlberg
Bethanien-Krankenhaus, Im Prüfling 21-25, 60389 Frankfurt

Hilfe, die ankommt

Victor Chipa aus Malawi

arbeitet als Pastor der EmK



Victor Chipa hatte es als Kind nicht leicht. Nach der Scheidung seiner Eltern wuchs er – gemäß malawischer Tradition – in der Familie seines Vaters auf. Seine Mutter sah er nur noch einmal. Das Verhältnis zur Stiefmutter war schwierig.

Victor Chipa war ein einsames Kind. Zunächst sucht er sein Heil in Medizin, Tradition und Aberglaube. Als alles nichts half, fand er zu Jesus.

»Es gab eine große Lücke in mir, die Gott füllen sollte. Ich dachte, ich würde sofort eine Antwort von Gott bekommen, dass er meine Familie verändern würde, so dass wir uns gegenseitig liebten. Doch Gott hatte eigene Pläne. Er nutzte meine Situation, um mich näher zu sich zu bringen. Und so fand ich mich eines Tages am Zomba College wieder, wo ich Theologie studierte.«

Seit 2016 ist Victor Chipa Pastor auf Probe in Kamwendo, einer ländlichen Gemeinde im Zentrum Malawis.



weltmission@emk.de • www.emkweltmission.de

Spenden: IBAN: DE65 5206 0410 0000 4017 73